



einem Worte, so ist die dieß größte Weisheit, für Gott zu leben, und mit ihm zu sterben.

* * * * *

Vertheidigung

der Freymäurer.

Durch den Bruder Procopius, einen Arzneykundigen und Freymäurer.

Was! meine Brüder, wollet ihr leiden, daß unsre erleuchte Gesellschaft, den Stichen der allerschändlichsten Lasterung ohne Unterlaß ausgesetzt sey? Mein ihr habet allzuviel schimpfliche Verdachte erlitten; erlaubet, daß sich meine Stimme hier wegen aller hören lasse: Erlaubet mir, sie zu belehren, was die Freymäurer sind.

Die Leute von unserm Orden gewinnen allezeit, wenn sie sich zu erkennen geben; und ich will durch meine Reden die Begierde nach denselben erweitern. Was ist ein Freymäurer? Hier ist dessen Bildniß: er ist ein guter Bürger, ein Unterthan voller Eifer; seinem Prinzen und dem Staate getreu, und überdieß ein vollkommener Freund.

Bei uns herrschet eine Freyheit, welche dem Wohlstande allezeit unterthänig ist; wir genießen dabey der Bollust, allein ohne daß wir den Himmel dadurch beleidigen. Obgleich unsre Vergnü-